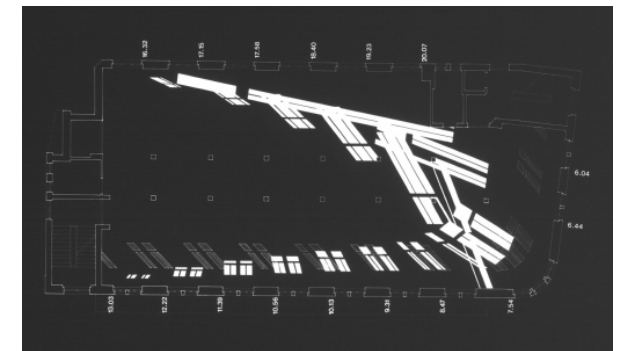
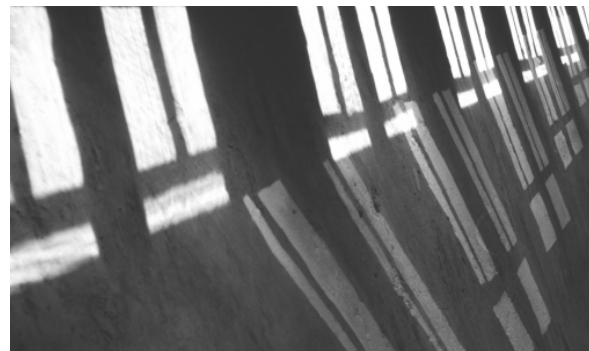


Sonnenflecke

Frankfurt am Main, 1988
Design/Objekt

Das Gebäude Gutleutstrasse 30 in Frankfurt stand während einer Umbauphase mehrere Wochen leer. In dem Projekt wird das Gebäude in Beziehung zu der Zeit gesetzt, die der Lauf der Sonne um das Gebäude beschreibt. Die Einteilung war durch die Gebäudestruktur vorgegeben. Den 16 Fenstern eines Geschosses wurden entsprechend der Definition Zeiten zugeordnet, zu denen der zum Fenster gehörende Sonnenfleck markiert wurde. "Sonnenfleck" bezeichnet hier die durch die Sonne auf dem Boden abgebildete Projektion des Fensters. Die Umrisse dieser Projektionen wurden zu den angegebenen Zeiten aufgezeichnet und anschließend mit reflektierender Straßenbaumarkierungsfarbe ausgemalt. Das so entstandene Muster ist das Bild einer Raum-Zeit-Konstellation an einem bestimmten Tag (dem längsten Tag des Jahres) in einem bestimmten Raum. Genaue Übereinstimmung zwischen jeweiligem "Sonnenfleck" und Farbfleck besteht nur an diesem Tag. "Sonnenflecke" nähern sich Farbflecken, überdecken sie und entfernen sich wieder.



Sonnenflecke

Frankfurt am Main, 1988
Design/Objekt

Technische Daten:

Typologien: Design/Objekt
Projekt Architekt: Christine Bardin, Till Schneider,
Michael Schumacher

